

Tagesbetreuungsangebote für Kinder in der Stadtgemeinde Bremen - **Stadtteil Hemelingen** -

ERSTE PLANUNGSKONFERENZ
für das Kindergartenjahr 2018/2019
am 20.11.2017



Tagesordnung

1. Weiterentwicklung des Ausbaukonzeptes für die Kindertagesbetreuung in Bremen bis zum KGJ 2019/20
2. Bewertung der aktuellen Situation
 - a. Statusbericht III
 - b. Unversorgte Kinder
3. Planung und Entwicklung von Ausbauoptionen für das KGJ 2018/19
 - a. bereits eingeleitete Ausbauprojekte
 - b. Entwicklung weiterer konkreter Planungsoptionen
4. Verabredung zur sozialräumlichen Vernetzung der Angebote und zur kleinräumigen Zusammenarbeit
5. Verschiedenes



TOP 1

Weiterentwicklung des Ausbaukonzeptes für die Kindertagesbetreuung in Bremen bis zum KGJ 2019/20

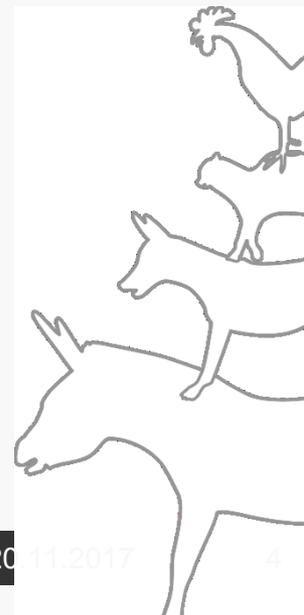


1.1.

Die Weiterentwicklung des Kita-Ausbaus ist zwingend erforderlich.

Denn die Bevölkerung entwickelt sich anders als prognostiziert.

Der aktuelle Kita-Ausbau wurde auf Grundlage der **Bevölkerungs-Vorausberechnung** des Statistischen Landesamtes vom August 2016 entwickelt.



1.2

Was ist die Bevölkerungs-Vorausberechnung vom Statistischen Landesamt?

- Geburten- und Sterbeentwicklung
- Zu- und Abwanderung
- Baugebiete

Problem:

Die aktuelle B.-Vorausberechnung liegt für die Stadtteile noch nicht vor.

Lösung für die Planung des KGJ 2018/19:

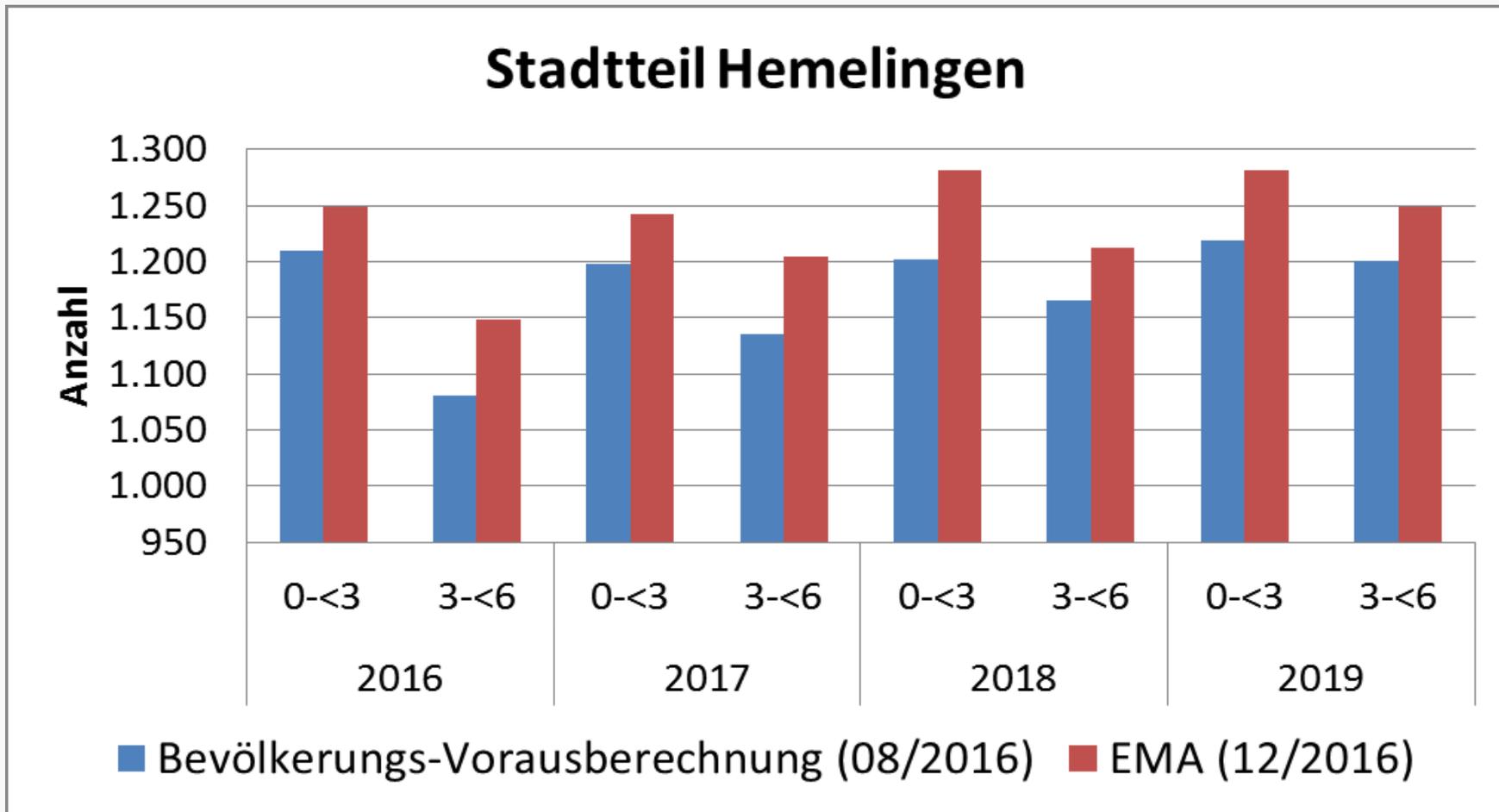
Datengrundlage sind die Zahlen der in Bremen gemeldeten Kinder des Einwohnermeldeamtes (EMA-Daten vom 31.12.2016)



1.3

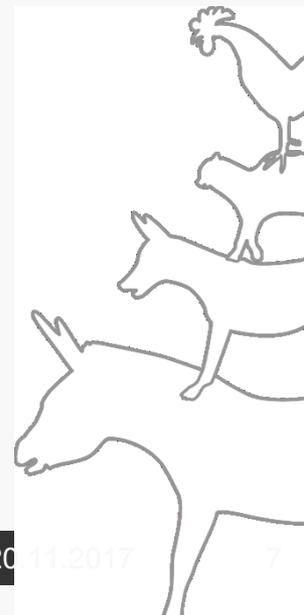
Erste vorsichtige Orientierung für das KGJ 2018/19 mit Hilfe der EMA-Daten

hier: EMA-Daten im Vergleich zur Bevölkerungs-Vorausberechnung



TOP 2:

Bewertung der zu erwartenden
kurzfristigen Versorgungssituation
für das KGJ 2018/19



2.1 Statusbericht III

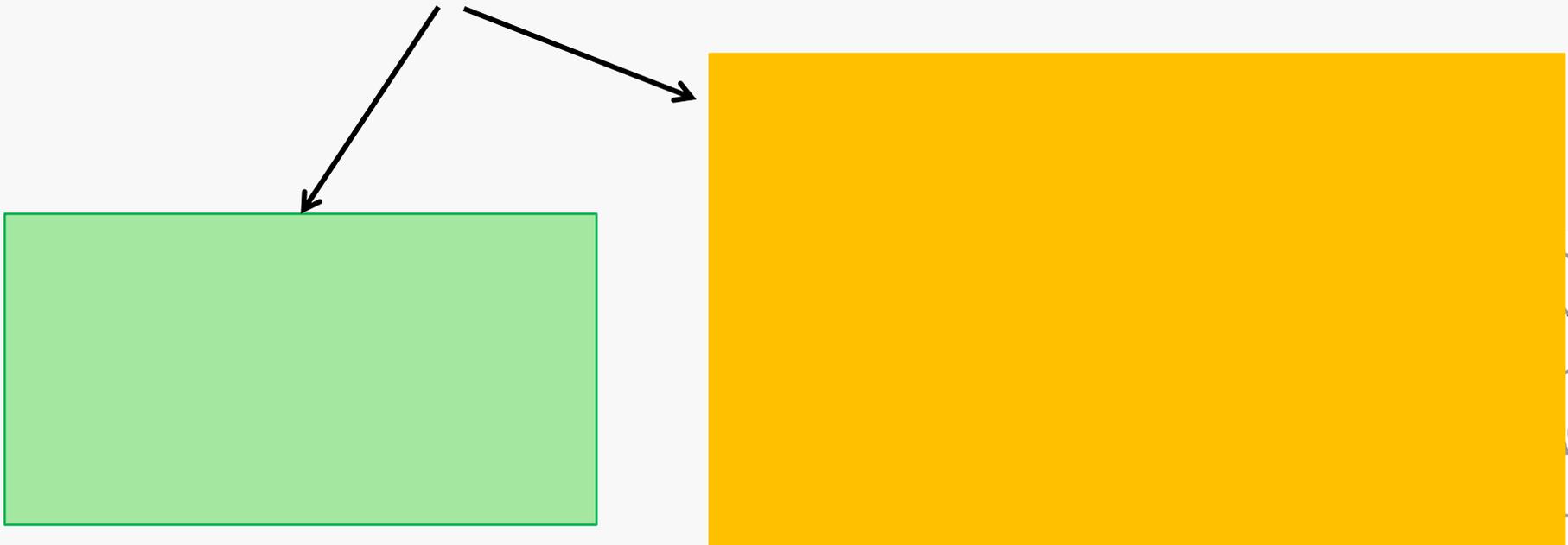
Platzangebot und Auslastung in Einrichtungen und Kindertagespflege zum Stichtag 01.10.2017

Stadtteil Hemelingen			
Einrichtungsart	Platzangebot	belegte Plätze	Auslastung (Minus-Werte = Freie Plätze)
0-<3	440	436	-4
3-<6	1.159	1.149	-10
6-<10	153	149	
10-<14	27	20	-11

2.2 Unversorgte Kinder

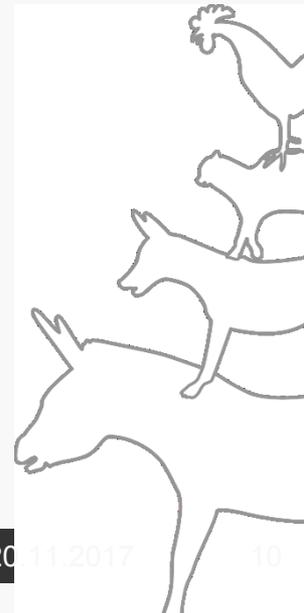
Auswertung der Anzahl unversorgter Kinder mit Anmeldung bei SKB
zum Stichtag 16.10.2017 für das KGJ 2017/18

Anzahl an SKB weiter geleitete Anmeldungen insgesamt aus
dem Stadtteil: 107 (U3:42/Ü3:65) Einzelfälle (1.747 stadtwweit)



TOP 3:

Planung und Entwicklung von konkreten Ausbauoptionen für das KGJ 2018/19



3.1 Wie viele Gruppen werden für das KGJ 2018/19 benötigt?

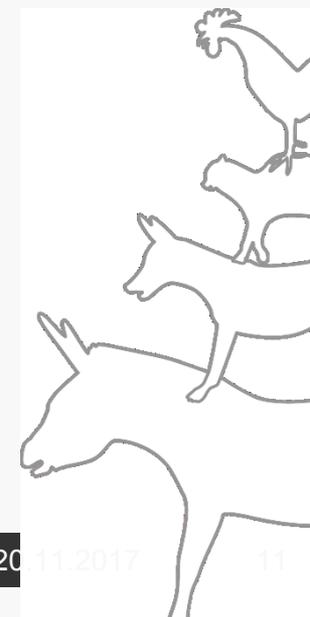
Ziel-Versorgungsquoten in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung oder der Kindertagespflege (auf EMA-Grundlage):

0-<3: 49 %

3-<6: 97 %

Es werden **6** Gruppen benötigt, um die Ziel-Versorgungsquote zu erreichen. Nach Einrichtungsart:

- 1 Gruppen für 0-<3-Jährige
- 5 Gruppen für 3-<6-Jährige



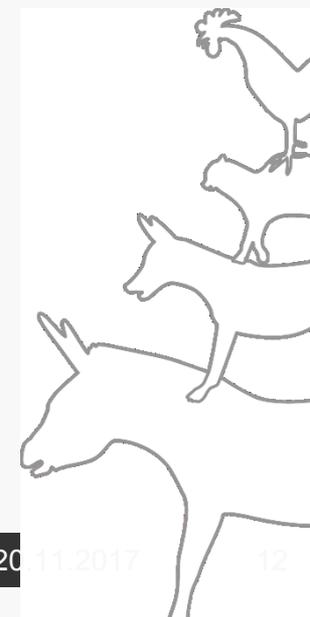
3.2 Bestehende Ausbauplanung für das KGJ 2018/19

2018/19:

- 1 U3 Gruppe (Kita Däumling)
- 4 Gruppen (Diedrich-Wilkens-Str) – DRK
nach Einrichtungsart: 2 x 0-<3 & 2 x 3-<6
- 3 Gruppen (Hemelinger Bahnhofstr.) – Fröbel
nach Einrichtungsart: 2 x 0-<3 & 1 x 3-<6
(Vorlauf 2 Ü3-Gruppen im KUFZ Osterhop seit 2017/18)

insgesamt: 8 neue Gruppen an 3 Standorten

**>>> Ziel-Versorgungsquote 2018/19 wird
mehr als erfüllt nach Abschluss der oben
genannten Projekte**



3.3 Entwicklung weiterer konkreter Planungsoptionen für das KGJ 2018/19

Bedarf für Umsteuerung im Bestand zugunsten von mehr Elementarplätzen: 4 Gruppen

Lösungsvorschläge:

- Änderung der Planung an der Diedrich-Wilkens-Str: Umwandlung einer Krippen- in eine Elementargruppe?
- ...?



TOP 4:

Verabredung zur
sozialräumlichen Vernetzung
der Angebote und zur
kleinräumigen Zusammenarbeit



4.1 Klarer Auftrag gemäß SGB VIII

- ✓ Kooperationsauftrag nach § 22a Absatz 2 der Kindertageseinrichtungen im Sozialraum
- ✓ kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen Trägern – Einrichtungen - Kleinräumige Planung in den Stadtteilen nach § 80 Jugendhilfeplanung



4.2 Vorteile sozialräumlicher Vernetzung und struktureller Zusammenarbeit

- ✓ bessere Beratung für Familien
- ✓ schnellere Entscheidungswege
- ✓ schnellere Vermittlung von Betreuungsangeboten
- ✓ Verwaltungsaufwand minimieren



4.2 Bestands-Aufnahme

1. Welche Arbeitsstrukturen gibt es bereits im Stadtteil? (Kita-Leitungsrunden, Arbeitskreise etc.)
2. Wer nimmt daran teil?
 - wie viele Einrichtungen sind pro Treffen vertreten?
 - trägerübergreifend?
3. Wie oft finden die Treffen statt?
4. Welche Themen werden besprochen?
5. Wird damit erreicht was die Teilnehmenden sich vorstellen?



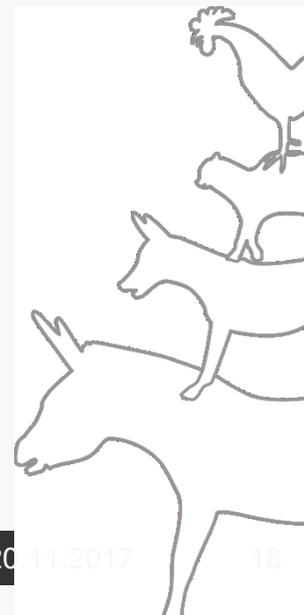
TOP 5: Verschiedenes

5.1 Ablaufplanung für das KGJ 17/18
hier insbesondere für Schulkinder

5.2 Auswertung des „Woltmershauser
Verfahrens“

5.3 Erreichbarkeit

5.4 Sonstiges



5.1 Ablaufplanung für das KGJ 17/18 hier insbesondere für Schulkinder

Neu für die Anmeldung von Schulkindern:

- Es wird eine neue BetreuungsKennZiffer für Schulkinder eingeführt, die sogenannte **BKZ**.

Über die digital unterstützte Abstimmung der Anmeldeverfahren in Tageseinrichtungen und Ganztagschulen mit Hilfe der **BKZ** soll Folgendes erreicht werden - Ziele:

- Eltern sollen früher als bisher eine Planungssicherheit erhalten
- Entlastung der Tageseinrichtungen in Bezug auf das Zusageverfahren

Was ändert sich konkret in der Anmeldephase?

Eltern erhalten im Dezember 2017 einen Brief mit der BKZ. Diese wird bei der Anmeldung in der Tageseinrichtung in KION erfasst.



5.1 Wie wird die BKZ in KION erfasst?

Kind-Stammdaten bearbeiten: Nilferd, Anton

[Status](#) | [Persönliche Daten](#) | [Sonstige Angaben](#) | [Einverständniserklärungen](#) | [Migrationshintergrund](#) | [Zugeordnete Personen](#) | [Geschwister](#) | [Hilfebedarf](#)
[Bewilligungsbescheinigungen](#) | [Verträge](#) | [Beitragsfaktoren](#) | [Buchungsvorlagen](#) | [Statistischer Erhebungsbogen 2017](#) | [Bundesstatistik 2017](#)

+ Status

- Persönliche Daten

ID-NUMMER	BKZ
<input type="text"/>	<input type="text"/>
VORNAME	
<input type="text" value="Anton"/>	
ZUSATZ	NACHNAME
<input type="text"/>	<input type="text" value="Nilferd"/>
GESCHLECHT	GEBURTSTAG
<input type="text" value="männlich"/>	<input type="text" value="11.11.2014"/>
ADRESSE	
<input type="text" value="Oberstraße 67
28199 Bremen"/>	
STAATSANGEHÖRIGKEIT	2. STAATSANGEHÖRIGKEIT
<input type="text"/>	<input type="text"/>



5.2 „Woltmershauser Verfahren“

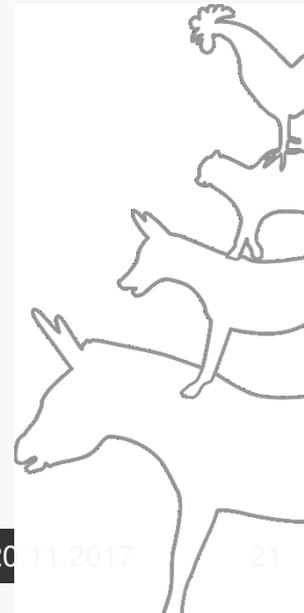
Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes

1. **Betreuungsplatz wird frei**

- in Krippe/Kita/TaP
- innerhalb des KGJ

2. **Einrichtung/PiB meldet freien Plätze an regional zuständige Person bei SKB**

- per E-Mail
- Hinweis zur Angebotsform (0-<3 oder 3-<6)
- Hinweis zum Aufnahmezeitpunkt



5.2 „Woltmershauser Verfahren“

Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes

3. Zusendung von Vermittlungsvorschlägen durch regional zuständige Person bei SKB

- per Post
- innerhalb 1 Woche
- relevante Informationen für Aufnahmeentscheidung an Hand der gesetzlichen Auswahlkriterien des Aufnahmeortsgesetzes (BremAOG)
- beinhaltet kindbezogenen Vordruck zur Aufnahmeentscheidung

Name der Einrichtung
Anschrift

An die Senatorin für Kinder und Bildung
z. Hd. zuständige Person
Rembertiring 8 – 12
28195 Bremen

Bremen, den _____

Vermittlungsvorschlag Max Mustermann, geb. 01.01.2017
OT/Stadtteil

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Dem o.g. Kind kann auf Basis einer Entscheidung nach den Auswahlkriterien des § 6 Ortsgesetz zur Aufnahme von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege der Stadtgemeinde Bremen (Aufnahmeortsgesetz – BremAOG) zum **01.12.2017** ein freier Platz angeboten werden.
Dieser freie Platz wird dem o.g. Kind für die folgenden 2 Wochen reserviert, sofern die Eltern nicht vor Ablauf dieser Frist mit der Einrichtung in Kontakt treten und eine andere Vereinbarung treffen.

Der freie Platz wird zum **01.12.2017** an ein anderes Kind vergeben, weil es nach § 6 BremAOG vorrangig aufzunehmen war.

5.2 „Woltmershauser Verfahren“

Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes

4. Auswahlentscheidung der Einrichtung/PiB

- Berücksichtigung der Kinder auf der Warteliste der Einrichtung
- Berücksichtigung der Kinder, deren Anmeldung neu eingegangen ist
- Entscheidung erfolgt nach Maßgabe der Auswahlkriterien (BremAOG)

5. Rückmeldung der Auswahlentscheidung an regional zuständige Person bei SKB

- Rückmeldefrist: 5 Tage in Einrichtungen/ 6 Wochen bei PiB
- Schriftlich durch Zusendung der ausgefüllten kindbezogenen Vordrucke per Post
- Vordruck auch bei Nichtaufnahme notwendig



5.2 „Woltmershauser Verfahren“

Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes

6. Platzangebot: Benachrichtigung der Eltern

- Platzangebot für Wartelisten-Kind: Einrichtungsleitung informiert Eltern
- Platzangebot für Kind auf Vermittlungsliste: SKB informiert Eltern schriftlich. Einrichtung erhält Kopie des Schreibens
- Platzangebot für Kind in TaP: PiB meldet an SKB, ob Kind vermittelt wurde

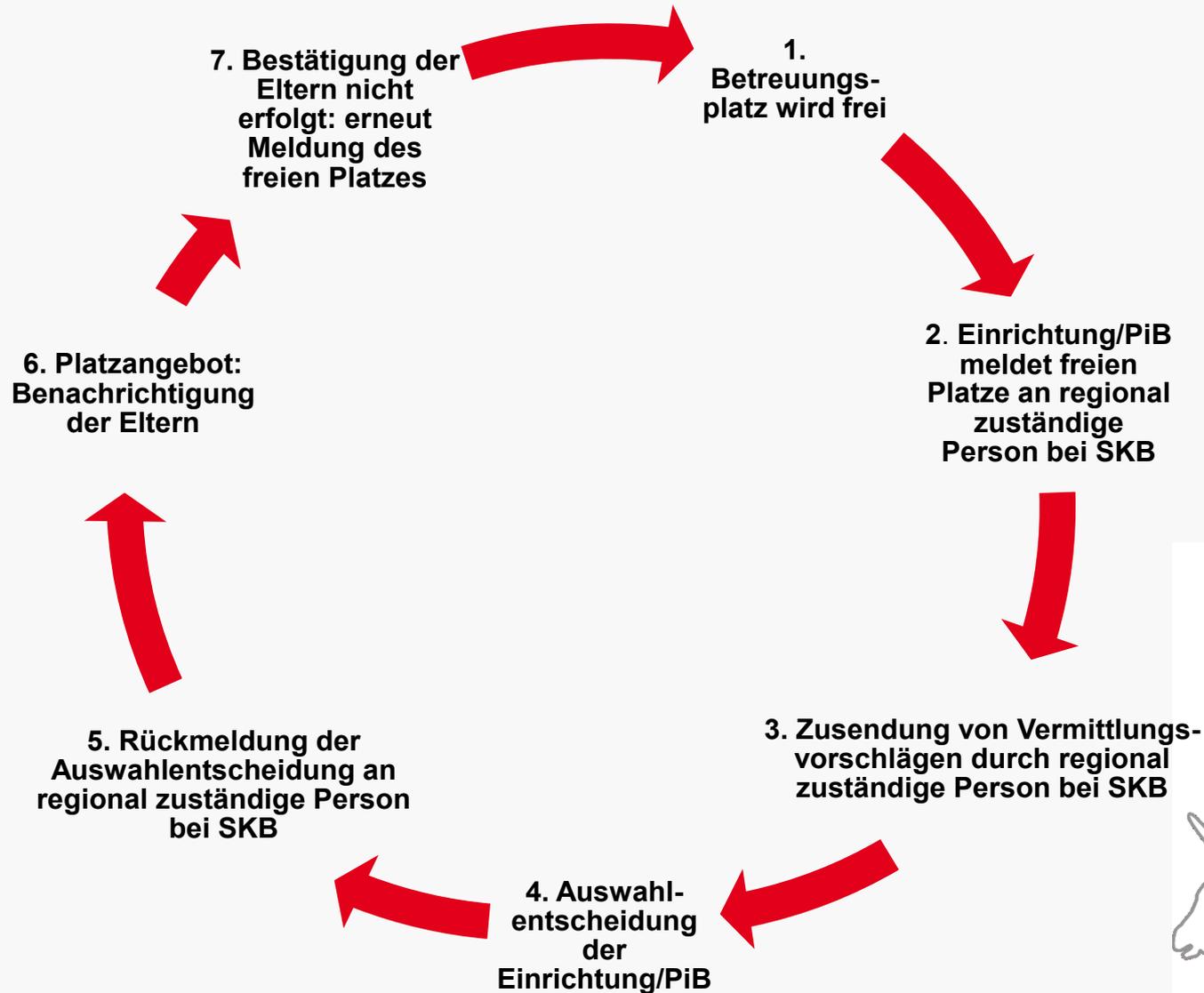
7. Bestätigung der Eltern nicht erfolgt: erneut Meldung des freien Platzes

- wenn Eltern sich nicht fristgerecht bei der Einrichtung melden
- Nachrückverfahren auf Vermittlungsliste
- ggf. Zusendung neuer Vorschlagsliste von regional zuständige Person



5.2 „Woltmershauser Verfahren“

Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes



5.2 „Woltmershauser Verfahren“

Wiederbelegung eines freien Betreuungsplatzes

Strukturmerkmale der Platzvermittlung durch SKB:

- Erwartungen der Eltern (Vermittlungsdauer, Wohnortnähe, konzeptionelle Wünsche etc.) können nicht immer erfüllt werden bei der Umsetzung von Rechtsansprüchen.
- Kommunikation zur Vermittlung ist hauptsächlich auf Schriftform angewiesen (gerichts-feste Dokumentation / fehlende Telefonnummern)
- Keine Bedarfsprüfung möglich > Betreuungsumfang
- Bearbeitung nur bei vollständigen Unterlagen (gerichts-feste Dokumentation + Mehrfachanmeldungen nur mit ID-Nummer erkennbar)
- Kommunikationsgrenzen bei Mehrsprachigkeit
- Vermittlung an Elternvereine als besondere Herausforderung (Mitarbeit im Verein nicht prüfbar)



5.3 Erreichbarkeit

Postadresse:

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Referat 33 – Marleen Pauluhn

Rembertiring 8-12

28195 Bremen

Kontakt: Marleen.Pauluhn@Kinder.Bremen.de

Tel.: 0421-361-10664

Zentrale Kontaktdaten für Eltern:

E-Mailadresse: Tagesbetreuung@kinder.bremen.de

Kita-Hotline: 0421-361-92000

Weitere Informationen: www.kinderbetreuungskompass.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

